FRANKENHAUSEN

FESTSETZUNG GEM. § 9 DES BUNDESBAUGESETZES ZUM INHALT DES BEBAUUNGSPLANES

1. ENTWURF VOM AUG. 1972 2. ENTWURF VOM MÄRZ 1974

ZULÄSSIGES MASS DER BAULICHEN NUTZUNG (GEM. § 17 DER BAU-NUTZUNGSVERORDNUNG)

BAUGEBIET	ZAHL DER VOLLGESCH. (Z)	GRUNDFLÄCHEN-ZAHL (GRZ)	GESCHOSS-FLÄCHENZAHL (GFZ)	BAUWEISE	KENN-ZIFFER
REINES WOHN-GEBIET (WR)	2 max	0,4	0,7	OFFEN * NUR EINZEL-HÄUSER	1
ALLG. WOHN-GEBIET (WA)	2 max	0,4	0,7	"	2

* OFFENE BAUWEISE. FÜR PKW-GARAGEN MIT GRENZWANDFLÄCHEN VON MAX. 7.50 m LÄNGE UND max. 3.00 m HÖHE, DIE UNMITTELBAR AN DIE GRENZE GEBAUT SIND, ENTFÄLLT DER GRENZABSTAND.

GEPLANTE TRANSFORMATORENSTATION

GRENZE DES GELTUNGSBEREICHES DES BEBAUUNGSPLANES

ABGRENZUNG UNTERSCHIEDL. NUTZUNG

BAUGRENZE

BAULINIE

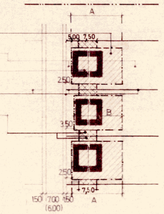
ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHE

NICHT ÜBERBAUB. GRUNDSTÜCKSFLÄCHE

HAUSSYMBOL MIT ZWING. FIRSTRICHTUNG

PARZELLENGRENZE

NICHT ÜBERBAUBARE FLÄCHEN, (2.50 m BREITE STREIFEN PARALELL ZU DEN GRUNDSTÜCKSGRENZEN), IN DENEN GARAGEN MIT EINER LÄNGE BIS 7.50 m UND EINER HÖHE BIS 3.00 m UNMITTELBAR LÄNGS DER GRUNDSTÜCKSGRENZE ZULÄSSIG SIND.



A = 21 m
B = 20 m

BAUGEBIET "IM ROTHSGARTEN"

BEBAUUNGSPLAN GEM. BUNDESBAUGESETZ § 8 UND § 9

MASSTAB

0 10 20 30 40 50 m — 1:1000

0 100 200 300 400 500 m — 1:10.000

NORDEN

STATISTIK: ca. 10 BAUPLÄTZE
ca. 15 WE (WOHNEINHEITEN) AUF ca. 1.2 HA.
ca. 37 EW (EINWOHNER)
ca. 31 EW/HA BEVÖLKERUNGSDICHTE

FÜR DIE GEPLANTE TRANSFORMATORENSTATION WIRD ZWINGENDE GRENZBEBAUUNG ANGEORDNET.

GEBÄUDE: FÜR DIE GRENZ- BZW. GEBÄUDEABSTÄNDE IST AUSSCHLIESSLICH DIE HBO § 25 MASSGEBEND. (AUSSER GARAGEN, SIEHE VORST. FESTSETZUNG)

TRAUFHÖHEN: BEI EINEM GESCHOSS max. 3.50 m, BEI ZWEI GESCHOSSEN max. 6.50 m JEWEILS ÜBER NATÜRLICHEM GELÄNDE-ANSCHNITT AN DER HANGSEITE.

FESTSETZUNGEN: DER § 21a DER BauNVO (BAUNUTZUNGSVERORDNUNG) VOM 26.11.1968 IST PLANBESTANDTEIL

DACHFORMEN: FREI, 1 VOLLGESCH. max. 45°, 2 VOLLGESCHOSSE max. 30° NEIGUNG FÜR SATTELDACH. WALMDACH NEIGUNG WIE VOR, WOBEI EINE ABWEICHUNG VON DER FIRSTRICHTUNGSFESTSETZUNG NUR UNTER 90° ZULÄSSIG IST.
NUR FÜR GARAGEN SIND PULTDÄCHER ERLAUBT.

BAUKÖRPER: DIE FIRSTRICHTUNGSFESTSETZUNG IST ZWINGEND.

EINFRIEDIGUNG: 1.) AUF DER STRASSENSEITE, SOWIE SEITLICHE ABGRENZUNGEN BIS AUF HÖHE DER BAUKÖRPER, 1.20 m max. HÖHE AB O.K. STR.-MITTE.
2.) SONSTIGE EINFRIEDIGUNGEN 1.80 m max. HÖHE AB O.K. STR.-MITTE.
ES SIND ERLAUBT: LEBENDE, IMMERGRÜNE HECKEN, KUNSTSTOFFÜBERZOGENE MASCHENDRAHTZÄUNE, ODER JÄGERZÄUNE UND BRETTERZÄUNE. FÜR 1.) KLINKER-, NATURSTEIN-, UND WASCHBETONSOCKEL, max. HÖHE ÜBER GELÄNDE 0.40 m.

GEBÄUDE: JE BAUPLATZ IST NUR EIN HAUPTGEBÄUDE UND ZWEI NEBENANLAGEN ZULÄSSIG.

DER ABSTAND ZWISCHEN GARAGEN U. STRASSENGRENZE BETRÄGT MINDESTENS 5,00 m.

MINDESTGRÖSSE DER GRUNDSTÜCKE IST 700 m²

BEI GRUNDSTÜCKEN, DIE AN PARZELLEN AUSSERHALB DES BAUGEBIETES ANSTOSSEN, IST DIE GRUNDSTÜCKSEINFRIEDIGUNG 50 cm IN DIE EIGENE PARZELLE EINZURÜCKEN.

PLANBEZEICHNUNG:

BAULEITPLÄNE DES PLANUNGSVERBANDES DER GEMEINDEN DES KREISES DARMSTADT, VERBANDSSATZUNG VOM 30.12.1963 (ST.ANZ.NR.3/1964 S.92) IN DER FASSUNG (NACHTRAG NR.5) VOM 13.FEBR.1975 – ST.ANZ.NR.10/1975 S.453 VOM 10.MÄRZ 1975

BEBAUUNGSPLAN DES PLANUNGSVERBANDES FÜR DAS BAUGEBIET: "IM ROTHSGARTEN" IN:

FRANKENHAUSEN

BESTEHEND AUS: 1 BLATT PLANTEIL
— BLATT TEXTTEIL VOM

MASSTAB: 1 : 1000

(GEM. §§ 8 UND 30 DES BUNDESBAUGESETZES -BBAUG- VOM 23.6.1960 BGBL.I.S. 341).

ANLAGE: 4 BLATT SCHRIFTL. BEGRÜNDUNG VOM: 19.11.1974 (§ 9 ABS. 6 -BBAUG-)
— BLATT HÖHENPROFILPLÄNE VOM:

BEARBEITET: (§ 2 ABS. 9 -BBAUG-)
DER PLANUNGSVERBAND DER GEMEINDEN DES KREISES DARMSTADT

IM AUFTRAG:
TIEFBAUTECHNISCHES UND ARCHITEKTENBÜRO
KÖBLER
8101 ERNSTHOFEN / ODW., DARMSTADTERSTR. 18
ERNSTHOFEN, IM AUGUST 1972

ERGÄNZT: U.
2. 6. 1975

BESCHLOSSEN:
ALS SATZUNG (§ 14 VERBANDSSATZUNG) AUF GRUND DES BESCHLUSSES DER VERBANDSVERSAMMLUNG VOM: 4. 6. 1975

PLANUNGSVERBAND DER GEMEINDEN DES KREISES DARMSTADT

VERBANDS-VORS.

BP-Plan-Nr. 1373